

7 Tipps für ein neurokommunikativ gelungenes Patientengespräch



Tipp 1: Denken Sie daran: Sie müssen in Ihrer Praxis nicht alles selbst machen. Es kann im Sinne der Teamarbeit zielführend sein, Aufgaben zu delegieren. Trauen Sie Ihren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu, die von Ihnen übertragenden Aufgaben zu erledigen.

Tipp 2: Beseitigen Sie Probleme, die sich bei der Delegation in den Weg stellen könnten. Ist zum Beispiel eine administrative Aufgabe zu erledigen, muss die/der Angestellte Zugang zu den entsprechenden Unterlagen erhalten.

Tipp 3: Führen Sie ein ausführliches Delegationsgespräch mit dem Teammitglied. Besprechen Sie hierbei die Aufgaben im Detail. D. h. was soll warum, wie, womit und bis wann erledigt sein.

Tipp 4: Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter. Aufgaben zu delegieren, führt nicht selten dazu, dass das Teammitglied sich mit den Aufgaben und Zielen identifiziert. Das führt häufig zu besseren Leistungen.

Tipp 5: Vertrauen Sie Ihren Mitarbeitern. Achten Sie darauf, die Angestellte weder über- noch unter zu fordern.

Tipp 6: Bei der Kontrolle überprüfen Sie nur das Ergebnis, nicht den Weg dahin. Es sei denn, Sie müssen mit dem Teammitglied zusammen einen neuen Weg zu einem besseren Ergebnis finden.

Tipp 7: Loben Sie gute Arbeit. Diskutieren Sie Probleme und sprechen Sie offene Fragen an. Es gehört dazu, dass Sie Feedback geben.

Wenn Sie diese Tipps beherzigen, können Sie Zeit für das Wesentliche, das Arzt-Patientengespräch, gewinnen.